

### 231. Der Tannenbaum.

1. O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wie treu sind deine Blätter!  
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,  
nein, auch im Winter, wenn es schneit.  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wie treu sind deine Blätter!

2. O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen!  
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit  
ein Baum von dir mich hoch erfreut!  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen!

3. O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mich was lehren:  
die Hoffnung und Beständigkeit  
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mich was lehren.

Ernst Anschütz.

### 232. Christkindchen.

1. Die Nacht vor dem heiligen Abend,  
da liegen die Kinder im Traum;  
sie träumen von schönen Sachen  
und von dem Weihnachtsbaum.

2. Und während sie schlafen und träumen,  
wird es am Himmel klar,  
und durch den Himmel fliegen  
drei Engel wunderbar.

3. Sie tragen ein holdes Kindlein,  
das ist der Heil'ge Christ;  
es ist so fromm und freundlich,  
wie keins auf Erden ist.

4. Und wie es durch den Himmel  
still über die Häuser fliegt,  
schaut es in jedes Bettchen,  
wo nur ein Kindlein liegt.